

Wasen-Lugenbach überholt Bern

Hornussen: In der zehnten Meisterschaftsrunde siegt Wasen-Lugenbach deutlich gegen Bern-Beundenfeld. Röthenbach und Oschwand-Biembach holen je zwei Punkte.

NLA: Wasen-Lugenbach zeigte auf dem heimischen Platz eine starke Leistung und siegte gegen den Direktkonkurrenten Bern-Beundenfeld klar mit 1203:1143. Damit überholen die Emmentaler die Berner in der Tabelle und stehen auf Rang 5, allerdings nur gerade einen Punkt hinter dem zweitklassierten Wäseli.

Röthenbach verlor im zweiten Umgang etwas den Anschluss an Richigen und musste sich geschlagen geben. Dank guter Riesarbeit holten die Röthenbacher aber zwei Punkte und sind auf Rang 9.

Ebenfalls zwei Punkte holte Oschwand-Biembach gegen Heimiswil. Am Bock war der Drittklassierte der NLA aber klar zu stark für das Schlusslicht.

NLB: In Gruppe 1 siegte Schüpbach zuhause gegen Oberörs-Niederörs deutlich mit 1053:1000 und steht damit immer noch auf Platz 2, ist aber nach Verlustpunkten gleichauf mit Leader Mättenwil-Brittinau. Biglen-Arni musste zuhause gegen Oeschenschbach-Kleindietwil einen kleinen Rückschlag hinnehmen: Wegen zwei Numeros holten die Emmentaler trotz guter Schlagleistung nur einen Punkt. Damit stehen sie auf Rang 6. Der Kampf um die ersten 7 Plätze, die zum Verbleib in der NLB berechtigen, bleibt spannend. Vermutlich nicht mehr reichen wird es für Steinen, trotz eines souveränen 1061:949-Heimerfolgs gegen Epsach.

In Gruppe 2 profitierte Rüderswil gegen Rechterswil-Kriegstetten von drei Numeros und holte vier wichtige Punkte, womit mit 24 Zählern auf Platz 6 stehen. Mit nur einem Punkt weniger belegt Schaffhausen Rang 10. Die Emmentaler unterlagen Lyssach knapp mit 836:850 und holten zwei Punkte. Jonas Stalder (Rüderswil) holte die 26 Rangpunkte und führt die NLB-Einzelschlägerwertung nach Verlustpunkten weiter an. *egs/msz.*

NLA. Mannschaftsergebnisse:

Höchstetten SG A 4/0/1405 - Lyss A 2/0/1144. Oschwand-Biembach A 2/0/915 - Heimiswil A 4/0/1035. Richigen A 4/0/1103 - Röthenbach i. E. A 2/0/1056. Urtenen A 0/1/1059 - Wäseli A 4/0/1119. Utzigen A 1/1/1106 - Rüdttigen-Alchenflüh A 4/0/1096. Wasen-Lugenbach A 4/0/1203 - Bern-Beundenfeld A 2/0/1143. Wichtrach A 4/0/1101 - Balzenwil A 2/0/1091.

Zwischenrangliste:

1. Höchstetten SG A 10/40/0/13032; 2. Wäseli A 10/33/2/12094; 3. Heimiswil A 10/32/0/11511; 4. Rüdttigen-Alchenflüh A 11/32/1/11930; 5. Wasen-Lugenbach A 10/32/2/11704; 6. Bern-Beundenfeld A 10/31/3/11854; 7. Richigen A 10/30/1/10740; 8. Wichtrach A 10/22/4/10851; 9. Röthenbach i. E. A 9/21/4/9724; 10. Urtenen A 10/21/5/11030; 11. Lyss A 9/20/1/9707; 12. Balzenwil A 10/18/6/10363; 13. Utzigen A 10/17/3/10819; 14. Oschwand-Biembach A 9/10/4/8923.

NLB, Gruppe 1. Mannschaftsergebnisse:

Biglen-Arni A 1/2/1039 - Oeschenschbach-Kleindietwil A 4/0/967. Hettiswil-Eintracht-Moosseedorf A 2/0/1039 - Mättenwil-Brittinau A 4/0/1048. Obergerlafingen A 1/1/923 - Zimmerwald A 4/0/907. Schüpbach A 4/0/1053 - Oberörs-Niederörs A 0/1/1000. Steinen b. Signau A 4/0/1061 - Epsach A 0/1/949. Winterthur A 4/0/993 - Bramberg A 2/0/957. Zauggenried-Kernenried A 4/0/980 - Büren zum Hof A 2/0/971.

NLB, Gruppe 2. Mannschaftsergebnisse:

Hintermoos-Reiden A 2/0/973 - Sinneringen-Vechigen A 4/0/997. Rechterswil-Kriegstetten A 1/3/1001 - Rüderswil A 4/0/956. Rüttschelen A 0/1/926 - Gerlafingen-Zielebach A 2/1/1016. Schaffhausen i. E. A 2/0/836 - Lyssach A 4/0/850. Thörigen A 1/2/1012 - Belp-Toffen A 4/0/956. Winistorf-Seeberg A 0/1/852 - Krauchthal-Hub A 4/0/884. Zuchwil-Wiedlisbach A 2/2/938 - Gondiswil A 0/3/888.

Regionalmeistertitel für Langnauerinnen

Leichtathletik: Am vergangenen Wochenende fanden in Düringen die Westschweizer Regionalmeisterschaften statt. Dabei standen gleich zwei Athletinnen des Sportklub Langnau zuoberst auf dem Podest. Jelena Schranz holte mit 5.64 Meter den Titel im Weitsprung der U18 und Mina Hirsbrunner gewann in der gleichen Kategorie über 100m Hürden in 13.65 Sekunden Gold. Über 100m flach holte sie in 12.14 Sekunden am Samstag bereits den Vizemeistertitel. *gsf.*



Das Autogramm von Lia Wälti ist begehrt – auch bei den Schülerinnen und Schülern aus Lauperswil.

Bilder: Remo Reist

Kurz vor der Heim-EM: Lia Wälti überraschend zu Besuch in Langnau

Fussball: Nati-Captain Lia Wälti tauchte nach der Lesung von «Lia am Ball» unerwartet in der Langnauer Regionalbibliothek auf – zur grossen Freude der Zuhörenden.

Die Lesung war zu Ende, das signierte Trikot verlost und die Gäste begaben sich gerade zum Apéro. Dann geschah, worauf einige gehofft hatten. Draussen beim Eingang der Regionalbibliothek Langnau stand Lia Wälti persönlich, die Kapitänin der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft. Die Arsenal-Profiplayerin und Hauptdarstellerin des Abends erwies den Fans kurzerhand die Ehre. Nur ihre Schwester Meret wusste vom Spontanbesuch. «Hey, schau, dort ist Lia», schrie plötzlich ein Kind und es wurde von einem Moment auf den anderen deutlich stiller. Was folgte, war ungläubiges Staunen, besonders bei den Kindern, die zuvor noch artig 45 Minuten lang zugehört hatten. Sofort bildete sich eine Schlange für Autogramme.

Auch Meret Wältis Unterschrift war gefragt. Sie hatte soeben aus dem Buch «Lia am Ball» vorgelesen, das die Schwestern über die gemeinsame Kindheit und Lias Weg an die Weltspitze geschrieben haben. Kommuniziert wurde bis zuletzt, dass Lia voraussichtlich nicht nach Langnau kommen werde. Die Hoffnung einiger Gäste wurde erfüllt, als sie womöglich nicht mehr daran geglaubt hatten. Ein Volltreffer – sozusagen in der Verlängerung.

Bewusst erst nachher erschien

Lia wirkte locker und freute sich sichtlich über die strahlenden Kindergesichter. Ein Fan liess Lias Unterschrift sogar auf die Schuhe verewigen, andere verlangten das Gleiche. «Ist es wirklich in Ordnung, wenn ich euch allen sogar ein Autogramm auf die Schuhe gebe?», fragte sie zögernd.

Die Antwort war ein einstimmiges Ja. Die 32-jährige Mittelfeldspielerin betonte, sie sei bewusst nicht von Anfang an dabei gewesen: «Diese Aufmerksamkeit sollte meiner Schwester gelten.» Sie wollte während des offiziellen Teils mit ihrer Präsenz die Zuhörer nicht ablenken. Erst kurz nachdem Meret die Gäste zum Apéro bat, auf die Autogrammkarten aufmerksam gemacht und erwähnt hatte, beim Eingang konnte ein Buch gekauft werden, erschien Lia.

EM-Vorbereitung und Heimatgefühl

Aktuell bereitet sich Lia Wälti mit dem Nationalteam auf die UEFA Women's EURO 2025 vor, die vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz stattfindet. Nach einem Sturz aufs Knie im Nations-League-Spiel gegen Norwegen trainiert sie derzeit noch individuell aber auf dem Platz beim Team.

Lia hatte gerade einige Stunden frei, die sie zum Abschalten nutzen wollte. Auf die bevorstehende Heim-EM angesprochen, zeigte sich ihre Vorfreude deutlich: Es sei «ein Höhepunkt in der Karriere». Es würden viele Freunde und die Familie auf der Tribüne sitzen, «das ist schon sehr speziell». Aktuell trainiere man in Nottwil, vorhin sei sie für eine Autogrammstunde in Bern gewesen. «Es wurde etwas knapp, aber zum Glück hat es für einen Abstecher hierhin gereicht», schmunzelte sie.

«Die Leute, die extra hierhin gekommen sind, wollte ich unbedingt überraschen», erklärte sie. Im Emmentaler, ihrer Heimat, komme sie zur Ruhe. Sie kehre immer wieder gerne hierhin zurück und gehe gerne in die Höhe und auch in die Berge. «Wenn ich hier zwischendurch mal joggen gehe, dann aber lieber flach der Ilfis entlang», erzählt sie.

Werte und Disziplin als Fundament

Im Buch wird die strenge Ausbildung während der Zeit im Ausbildungscamp in Huttwil angesprochen. Bei

Unpünktlichkeit gab es eine Strafe und wer eine Runde auf der Tartanbahn nicht in der vorgegebenen Zeit schaffte, musste halt nochmals starten. Angesprochen auf diese Erfahrung zeigt sich Lias konsequente Haltung: «Das sind Respektwerte, die für mich zu 100 Prozent weiterhin gelten. Disziplin wurde mir mit auf den Weg gegeben und wer im Team arbeitet, muss dazu bereit sein, hart zu arbeiten. Es geht hierbei auch um Wertschätzung gegenüber den Mitspielerinnen.»

An das Einlaufen als Kapitänin mit ihren Teamkolleginnen während der Heim-EM denke sie bewusst lieber nicht zu viel im Voraus. Die Schweizerinnen treffen in der Vorrunde auf Norwegen (2. Juli), Island (6. Juli) und Finnland (10. Juli). Das Finale findet am 27. Juli in Basel statt.

Das Buch und seine Botschaft

Die «Wochen-Zeitung» hat schon über das Buch berichtet und sich mit Meret Wälti unterhalten. «Lia am Ball» erzählt von grossen Träumen, Freundschaft und dem Glauben an sich selbst. Es schildert, wie die beiden Schwestern am liebsten draussen Fussball spielten und unermüdlich übten – obwohl es in Langnau damals kein Mädchenteam gab.

Die Überraschung war perfekt: Lia Wälti, eine der besten Schweizer Fussballerinnen aller Zeiten, hatte ihren Fans – unter den Kindern waren etwa gleich viele Knaben und Mädchen – einen denkwürdigen Augenblick ermöglicht. Was wegen ihrem Besuch beinahe untergeht: Meret Wälti kam direkt aus dem Spital aus Rheinfelden mit einbandagiertem Bein zur Lesung. Erst drei Tage zuvor war sie wegen eines Kreuzbandrisses operiert worden – sie verunfallte beim Fussballspielen. Eine Absage des Anlasses kam für sie nicht in Frage; lieber biss sie etwas auf die Zähne. Doppeltes Glück also für die hartgesottenen Fans, die beide Frauen in Langnau antreffen konnten. *Remo Reist*



Auch auf Turnschuhe durfte die Kapitänin des Nationalteams unterschreiben.

Meret (links) und Lia Wälti nach der Lesung ihres Buches. Beide Schwestern laborieren an Knieverletzungen.



Timo Kobel neuer Skorps-Präsident

Unihockey: An der Hauptversammlung der UHV Skorpion Emmental Zollbrück gab es einige Rochaden innerhalb des Vorstandes. Bruno Kohler trat nach über zwei Jahrzehnten in verschiedenen Ämtern aus dem Vorstand zurück. Zuletzt war er als Sportchef für den Bereich Leistungssport zuständig. Als Nachfolgelösung wurde von den Mitgliedern eine Sportkommission gewählt, die von Stefan Kneubühler im Vorstand vertreten wird.

Ebenfalls tritt Präsidentin Anna Kummer nach zwei Jahren im Amt und vorheriger Vizepräsidentenschaft aus dem Vorstand zurück. Sie bleibt dem Verein als Materialverantwortliche erhalten. Die Mitglieder haben den bisherigen Vizepräsidenten Timo Kobel für zwei Jahre ins Amt des Präsidenten gewählt.

Markus Sahli wurde zum neuen Vizepräsidenten gewählt, Ueli Berger tritt als Kassier die Nachfolge von Andrea Jost an. Stefanie Oberli tritt als Materialverantwortliche aus dem Vorstand zurück, der Bereich Marketing sei noch vakant, schreibt der neue Präsident in einer Mitteilung. *pd.*



zvg. Timo Kobel tritt die Nachfolge von Anna Steiner an.

Grünenmatt und Schüpfheim weiter

Unihockey: Am Wochenende sind weitere Teams in den Cupwettbewerb eingestiegen. Eines dieser Teams war der UHC Grünenmatt. In ihrem ersten Ernstkampf der Saison trafen die «Mättele» in Huttwil auf den Zweitligisten Black Creek Schwarzenbach. Der Favorit aus der NLB tat sich im ersten Drittel schwer, erst in der 15. Minute brachte Kevin Briggen den UHCG in Führung. Im zweiten Drittel erhöhte wiederum Briggen zum 2:0, bei dem es lange blieb. Schwarzenbach zeigte sich auch in der Folge als unangenehmer Gegner und durfte lange auf die Überraschung hoffen. Bis zur 52. Minute, als das 0:3 durch Jeremy Schuler sowie eine grosse Bankstrafe gegen Black Creek für die Entscheidung sorgten. In der 56. Minute komplettierte Briggen seinen Hattrick, ehe Schuler für den 0:5-Schlussstand besorgt war.

Einen Coup schaffte Unihockey Schüpfheim: Der Zweitligist aus dem Entlebuch bezwang den Oberklassigen UHC Einhorn vor Heimpublikum mit 6:4. Dabei drehte Schüpfheim einen 0:3-Rückstand aus dem Startdrittel.

Bereits eine Woche zuvor hatten die Frauen von Unihockey Regio Entlebuch eine Überraschung knapp verpasst. Gegen Aarau gab es eine 2:3-Niederlage nach Penaltyschiessen. Die Teams aus der Prime League steigen erst in der nächsten oder gar übernächsten Runde ein. *egs/msz.*

UNIHOCCY

Herren, Unihockey Cup

1/64-Final		
Bowl (3.) - Emme (1.)		5:6 n.V.
Schwarzenbach (2.) - Grünenmatt (NLB)		0:5
Schüpfheim (2.) - Hünenberg (1.)		6:4
Schüpfen-Busswil (2.) - Konolfingen (1.)		5:15
Tigers Langnau (L-UPL)		Freilos
Arni (2.)		Freilos

Frauen, Unihockey Cup

1/32-Final		
Regio Entlebuch (2.) - Aarau (1.)		2:3 n.P.
Skorpion Emmental (L-UPL)		Freilos
Lejon (NLB)		Freilos

Herren, Ligacup

1/64-Final		
Tigers III (5.) - Linden (4.)	29.6., 17.00 Uhr	
Schangnau (3.) - Bern (2.)	29.6., 12.00 Uhr	

Frauen, Ligacup

1/64-Final		
Schwarzenbach (3.) - Walkringen (2.)		17:10
Alle anderen Teams aus der Region haben ein Freilos.		